

# Zerstörung der Tomburg

Die damals zeitnah (1499) in der **Kölhofschen Chronik**<sup>1</sup> beschriebenen Zerstörungen der Tomburg

...In dem selven jaer umbtrint sent Marien magdalene dach (Juli 22.) zoigen zwen jonge heren van Guylche eirnre genant herzoch Wilhelm. der nn Anno. M. CCCC. xciv. (1494) here is van Guylche ind van Berge. der ander herzoch Ailf, mit irren vrunden ind gereitschaf vur Toenberch ind laegen dair umbtrint. (8) viii. wechen. ind zoschussen die burch sere, ind van der burch daden Si ouch vast schaden int heir. ind erschussen vil lude Ind binnen dem leger. quam junker Frederich van Sombreff<sup>2</sup>. des die burch was in einre nacht af self derde ind quam durch dat heir mit behenden worden. doch gaven die anderen dat slos up. beheltenis ihs lifs ind guetz<sup>3</sup> c. up nativitatis Marie (Sept. 2) Ind dat Slos wart dairnae gantz afgebrochen.

Item bald dairnae<sup>3</sup> starf vrouwe Sophia herzoginne zo Guylche ind zo dem Berge der vurß zweier herzogen moder. die die zwei herzochdome als van Guylche ind van Berge ein lange zit regiert hadde. want der alte here van Berge eyn lange zit ungeschickt, krankheit half. was lande zo regieren.

Item zer stunt dairnae starf ihs son nae, Herzoch Ailf der jongste Herzoch...

<sup>1</sup> Quelle: Die Chroniken der niederrheinischen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. **Cronica van der hilliger stat von Coellen bis 1499, zweite Hälfte, Band 3**, von Hermann Cardauns, Leipzig, 1877, S. 829

<sup>2</sup> Er unterstützte den Grafen Dietrich von Manderscheid in der Fehde gegen Jülich. Vgl. Lacomblet, Archiv IV, 289 und Urkundenb. IV, 467

<sup>3</sup> 1473 in profesto b. Marie virg. Nativitatis (Sept. 7) Memorienbuch des Düsseldorfer Marienstifts bei Lacomblet, Archiv III, 129

## **Übertragung/übersetzung:**

...Im selben Jahr, um den Magdalentag (22. Juli), zogen zwei junge Herren von Jülich, der eine Herzog Wilhelm, der ab 1494 Herr von Jülich und Berg ist, der andere Herzog Adolf (Ailf), mit ihren Freunden und ihrem Gefolge vor die Tomburg und belagerten sie ungefähr acht Wochen lang. Sie beschossen die Burg stark.

Von der Burg aus wurde dem Heer ebenfalls großer Schaden zugefügt und viele Leute im Lager erschossen. In einer Nacht gelang dem Junker Friedrich von Sombreff, dem die Burg gehörte, mit zwei Begleitern die Flucht durch das Heer.

Dennoch gaben die Belagerten die Burg schließlich auf, unter der Bedingung, dass ihr Leben und ihr Besitz verschont blieben. Die Übergabe fand an Mariä Geburt (8. September) statt. Die Burg wurde danach **vollständig abgebrochen**.

Bald darauf starb Frau Sophia, Herzogin zu Jülich und Berg und Mutter der beiden genannten Herzöge. Sie hatte die Herzogtümer Jülich und Berg für lange Zeit regiert, weil der alte Herr von Berg lange Zeit ungeschickt bzw. krankheitsbedingt unfähig war, die Länder zu regieren.

Gleich danach starb auch ihr jüngerer Sohn, Herzog Adolf....